

Noch Fragen?

Kommt UK für mich/mein Kind/meine PatientInnen infrage?

UK-NutzerInnen müssen keine Vorerfahrungen haben oder kognitive Mindestanforderungen erfüllen. UK hält von der basalen bis zur differenzierten Kommunikation viele Möglichkeiten bereit. Auch Angehörige oder das betreuende Umfeld benötigen keine technischen Vorkenntnisse. Neben einer produktbezogenen Einführung bietet REHAVISTA regelmäßig Schulungen an.

Wie finde ich das passende Gerät?

Zunächst füllen Sie einen Fragebogen aus, um uns einen ersten Eindruck der Situation zu vermitteln. Im nächsten Schritt laden wir Sie, Ihr Kind, TherapeutInnen und/oder BetreuerInnen zu uns ein. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, in die Praxis oder Schule. Während der persönlichen Begegnung erarbeiten wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Wie erreiche ich eine Kostenübernahme?

Die meisten unserer Produkte werden durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Kostenübernahme. Dazu benötigen wir eine schriftliche Stellungnahme eines Therapeuten / einer Therapeutin, eines Betreuers / einer Betreuerin oder eines Pädagogen / einer Pädagogin und ein Rezept des behandelnden Arztes / der behandelnden Ärztin.

Wichtiger Hinweis für behandelnde ÄrztInnen:

Für Kommunikationshilfen (Produktgruppe 16) gibt es keine Budgetierung!

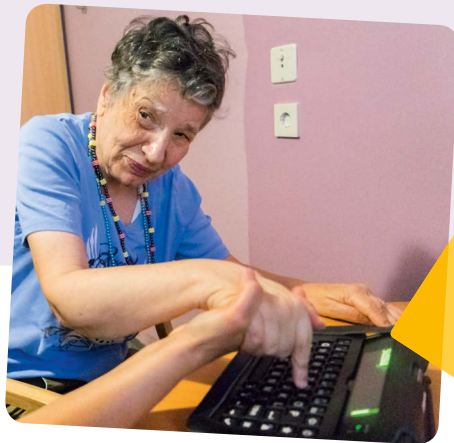


Hier finden Sie einen Bericht aus der Praxis:
→ www.rehavista.de → *Anwender berichten*
→ *Frau Ascherl*

Weitere Informationen:

- „Einander verstehen lernen: Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus“ von Angela Hallbauer & Claudio Castañeda, Holtenauer Verlag.
- Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus
→ www.autismus.de
- „Praktische Hilfen für Kinder mit Autismus-spektrumstörungen“ von Vera Bernard Opitz und Anne Häußler, Verlag Kohlhammer.
- Picture Exchange Communication Systems (PECS)
→ www.pecs-germany.com
- TEACCH Autism Program
→ www.teacch.com

Wir nehmen uns Zeit
und beraten Sie gerne!

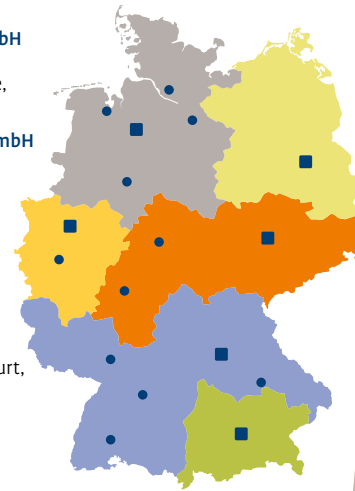


REHAVISTA
einfach.kommunizieren.

REHAVISTA Nah für Sie da

REHAVISTA versorgt Sie mit hochwertigen Geräten und unterstützt Sie umfassend mit Beratung und Service – deutschlandweit. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, **wir helfen Ihnen gerne!**

- **REHAVISTA Bremen: IGEL GmbH**
Telefon 0421-4178 5-0
BeraterInnen: Bremen, Bünde, Lüneburg, Hamburg, Varel
- **REHAVISTA Berlin: komma GmbH**
Telefon 030-32 60 71 61
BeraterInnen: Berlin
- **REHAVISTA Bochum**
Telefon 0234-476 955 10
BeraterInnen: Bochum, Köln
- **REHAVISTA Leipzig: KomRat GmbH**
Telefon 0341-9 89 80 75
BeraterInnen: Leipzig, Frankfurt, Kassel
- **REHAVISTA Nürnberg: dIB ELEKTRONIK GmbH**
Telefon 0911-37 65 88-0
BeraterInnen: Nürnberg, Regensburg, Speyer, Stuttgart, Villingen-Schwenningen
- **REHAVISTA München**
Telefon 089-54 84 65 40
BeraterInnen: München



■ Büros
● weitere BeraterInnen

REHAVISTA

Hilfsmittel zur Kommunikation,
PC-Bedienung und Umfeldsteuerung

Service-Telefon: 0800 734 28 47
(bundesweit und kostenfrei)

Technische Hilfe: Telefon 0421-98 96 28 60 (Ortstarif)
oder über das Kontaktformular unter
→ www.rehavista.de → *Service* → *Technische Hilfe*

www.rehavista.de

[2016-19] Falblatt »Autismus« | #04 | 1. Auflage | Stand 10/2016

Ratgeber für Menschen mit
AUTISMUS-
Spektrum-Störungen (ASS)
sowie deren Angehörige,
TherapeutInnen oder
PädagogInnen

REHAVISTA
einfach.kommunizieren.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) umfassen eine sehr heterogene Personengruppe. Es bestehen jedoch wesentliche gemeinsame Besonderheiten in den Bereichen:

- Soziale Interaktion**
- Kommunikation**
- Verhaltens- und Lernstruktur**

Menschen mit ASS erkennen und verstehen die Welt auf besondere Weise. Im alltäglichen Umgang miteinander kann dieses unterschiedliche Verständnis für die Betroffenen sowie deren Angehörige und auch für Fachleute eine große Herausforderung bedeuten. Häufig helfen konsequente individuelle Strukturen, das Zusammenleben zwischen Betroffenen und deren Umfeld zu verbessern. Letztendlich kann dies auch zu einer Erhöhung der Lebensqualität des Einzelnen beitragen.

„Lass mich sehen und verstehen!“ (C. Castañeda)

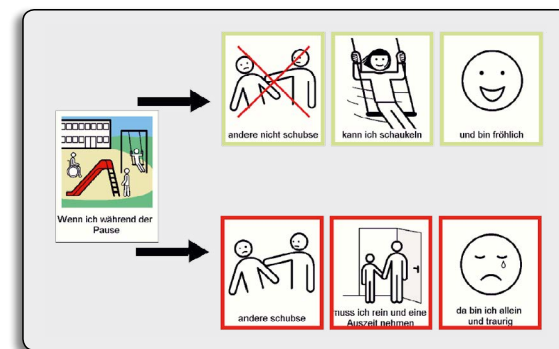
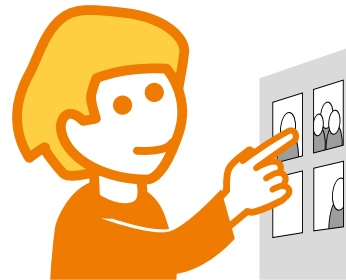
Unterstützte Kommunikation (UK) hat zum Ziel, die gesamte kommunikative Situation zwischen Menschen mit kommunikativen Einschränkungen und deren GesprächspartnerInnen zu verbessern (Boenisch, 2014). So bieten Medien der Unterstützten Kommunikation (UK) eine sehr gute Möglichkeit, Menschen mit ASS in ihrer Alltagsgestaltung zu unterstützen und zu fördern. Dies betrifft nicht nur den Bereich der lautsprachlichen Kommunikation (durch sogenannte Talker oder Sprachcomputer), sondern auch die Interaktion mit anderen und das Sozialverhalten. UK mit seinen vielen Facetten vermittelt sinnvolle Ressourcen, um Strukturen zu verdeutlichen, die Betroffenen in ihrem Verständnis zu unterstützen und somit eine eigenständige Orientierung und Partizipation im Alltag zu gewährleisten.

Nichtelektronische Hilfen

Unter nichtelektronischen Hilfen versteht man z. B. den Einsatz von Symbolen, Fotos oder Gebärden. Kinder lernen, diese kommunikativ einzusetzen und so mit ihrer Umwelt zu interagieren.

Zur Erstellung von flexiblen und individuell einsetzbaren Materialien eignen sich besonders fertige Symbolsammlungen mit vielen tausend Motiven (z. B. METACOM, Boardmaker, SymbolStix PRIME).

Symbolkärtchen oder Tafeln können mithilfe unterschiedlicher Klettmaterialien zu einem Kommunikationssystem oder -ordner (z. B. nach PECS*) organisiert werden. Darüber hinaus können visuelle Hilfen nach TEACCH* der zeitlichen und räumlichen Strukturierung dienen (z. B. mit Ablaufplänen) sowie soziale Regeln (z. B. Social Scripts oder Alternativübersichten) veranschaulichen und transparent machen.



Alternativenübersicht mit METACOM-Symbolen

Elektronische Hilfen

Für die Kommunikationsanbahnung: Einfache Hilfen (z. B. BIGmack, Smooth Talker) ermöglichen es, basale Kommunikationsstrukturen und -funktionen anzubahnen. Erstes Turntaking/Dialogverhalten kann geübt und das aktive Mitgestalten der Umwelt sowie die Teilhabe in der Gruppe erlebt werden.

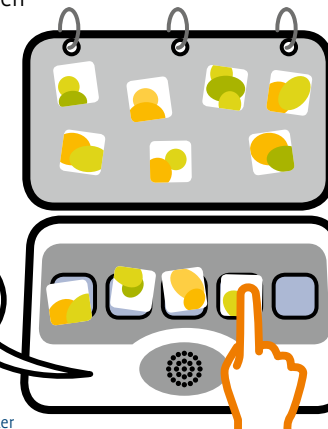
Symbolorientierte Geräte

Eine Person aus dem Umfeld spricht Wörter oder Aussagen auf das Gerät, der Nutzer / die Nutzerin ruft die Mitteilung per Knopfdruck wieder ab. Statische Kommunikationshilfen (z. B. GoTalk, QuickTalker) verfügen über eine feste Anzahl von Tasten, die mit Symbolen und Aufnahmen belegt werden. Jede Aussage (z. B. „Seifenblasen pusten“, „nochmal“, ...) wird durch ein eindeutiges Symbol dargestellt. Komplexere Geräte (z. B. Tobii Dynavox T-Serie, Rehataalkpad) verfügen über ein dynamisches Display. Dies ermöglicht es den NutzerInnen, eigenständig zwischen Oberflächen zu wechseln.

Eine Verbindung zwischen nichtelektronischen Hilfen und elektronischen Hilfen stellt der ProxTalker dar. In Anlehnung an das PECS-Konzept können bis zu fünf Kärtchen zu einem Satzstreifen bzw. zu einer Aussage zusammengefügt und anschließend als digitalisierte Aussage vorgelesen werden.

„Ich will Seifenblasen pusten!“

ProxTalker



Geräte mit Kommunikationsstrategie

Hilfsmittel mit synthetischer Sprachausgabe (von Tobii Dynavox) verfügen über ein vorbereitetes Vokabular mit sprachwissenschaftlich fundierter Struktur, welche unterstützend beim Wortschatzaufbau und Grammatikerwerb wirken kann. Die Verwendung einer Einzelwortstrategie, z. B. Gateway oder Inhalten der SonoSuite, erlaubt es, individuelle Aussagen zu bilden und somit frei und ungebunden zu kommunizieren. Fehlende Wörter oder Buchstaben können durch integrierte (Bildschirm-) Tastaturen oder Buchstabenseiten ergänzt werden.

„Sprachausgabegeräte sind ein notwendiger Bestandteil der Förderung zur Verbesserung der funktionalen Kommunikation und weiterer Lernziele bei Autismus.“ (Wendt & Golinker, 2012, S. 32, isaac Konferenz Pittsburgh 2012)

„Ich brauche eine Pause“

Tobii Dynavox T10



Schriftsprachbasierte Hilfen

Schriftsprachbasierte Hilfen (z. B. Lightwriter, Letterpad) bieten die Möglichkeit, Aussagen einzutippen und dann vorlesen zu lassen.

„Hallo“

Letterpad



* „PECS“ und „TEACCH“ siehe Rückseite unter „Weitere Informationen“.